

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DONAR 29-9 HOT

Überarbeitet am: 24.02.2021

Materialnummer: 320245-320246

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

DONAR 29-9 HOT

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Schweißzusatz

Drahtelektroden, Drähte und Stäbe zum Lichtbogenschweißen von nichtrostenden und hitzebeständigen Stählen

Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	IWETEC GmbH	
Straße:	Werner-von-Siemens-Str. 16	
Ort:	D-36041 Fulda	
Telefon:	+49 661 9764-0	Telefax: +49 661 9764-150
E-Mail:	info@iwetec.de	
Internet:	www.iwetec.de/service/gefahrstoffmanagement/eg-sicherheitsdatenblätter/	
Auskunftgebender Bereich:	Qualitätssicherung	
	Mo.-Do.: 7.15-16.00 Uhr / Fr. 7.15-14.00 Uhr	

1.4. Notrufnummer: GIZ Nord +49 (0)551 - 19 240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2. Kennzeichnungselemente**2.3. Sonstige Gefahren**

Bei Lieferung: nicht gesundheitsschädlich

Gefährdung beim Schweißen

Allgemein: Elektrischer Schlag.

Nach Einatmen: Das Einatmen der Schweißrauche kann eine Reizung der Atemwege hervorrufen. Husten.

Nach Hautkontakt: UV, IR Strahlung. Wärme. Kann Hautreizungen hervorrufen. Schlacken können

Verbrennungen verursachen.

Nach Augenkontakt: Kann Reizungen der Augen hervorrufen. Schlacken können Verbrennungen verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Keine gefährlichen Inhaltsstoffe.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DONAR 29-9 HOT

Überarbeitet am: 24.02.2021

Materialnummer: 320245-320246

Seite 2 von 7

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
7439-89-6	Eisen			56 %
	231-096-4		01-2119462838-24	
7440-47-3	Chrom (Cr)			28-32 %
	231-157-5		01-2119485652-31	
7440-02-0	Nickel (Ni)			8-12 %
	231-111-4		01-2119438727-29	
	Carc. 2, Skin Sens. 1, STOT RE 1; H351 H317 H372			
7439-96-5	Manganlegierungen*			1-2,5 %
	231-105-1		01-2119449803-34	
7440-21-3	Silizium - Silizium Legierung			<1 %
	231-130-8			
7440-50-8	Kupfer			<0,5 %
	231-159-6		01-2119480154-42	
	Acute Tox. 4, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H302 H400 H411			
7439-98-7	Molybden (Mo)			0,5 %
	231-107-2			
7440-44-0	Kohlenstoff			<0,15 %
	231-153-3			
7723-14-0	Roter Phosphor			<0,03 %
	231-768-7	015-002-00-7		
	Flam. Sol. 1, Aquatic Chronic 3; H228 H412			
7704-34-9	Schwefel			<0,02 %
	231-722-6			
	Skin Irrit. 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 1; H315 H304 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Nach Einatmen

Sicherstellen, dass die Frischluftzufuhr vor und die Absaugung hinter dem Bediener angeordnet wird.

Nach Hautkontakt

Exposition vermeiden.

Nach Augenkontakt

Exposition am Lichtbogen verringern.

DONAR 29-9 HOT

Überarbeitet am: 24.02.2021

Materialnummer: 320245-320246

Seite 3 von 7

Nach Verschlucken

Einnahme unwahrscheinlich. Mund ausspülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elektroschocks:

Stromkreis sofort abschalten. Bei Herzstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Weitere Angaben: Unbedingt Arzt hinzuziehen! Wenn möglich dieses Blatt vorzeigen

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Es liegen keine Informationen vor.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Das Produkt ist nicht: Brennbar.

Funken und heiße Schlacke können Feuer verursachen. Von brennbaren Stoffen fernhalten.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung versehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es liegen keine Informationen vor.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Mit viel Wasser und Seife waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Feuchtigkeit

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DONAR 29-9 HOT

Überarbeitet am: 24.02.2021

Materialnummer: 320245-320246

Seite 4 von 7

8.1. Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7440-47-3	Chrom	-	2 E		1(I)	
7439-96-5	Mangan		0,02 A		8(II)	
7440-02-0	Nickelmetall		0,03 E		8(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
7440-50-8	Kupfer				

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, muss der gesamte Arbeitsbereich ausreichend technisch belüftet werden. Dampfkonzentration so gering wie möglich halten.

Augen-/Gesichtsschutz

Benutzen Sie eine Schutzmaske die mit geeigneten Filtergläsern ausgerüstet ist. Keine Kontaktlinsen tragen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Schweißerschutzhandschuhe

Es ist ein für den Verwendungszweck geeigneter Hautschutz bereitzustellen.

Körperschutz

Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.

Atemschutz

Gas/Dampf nicht einatmen. Rauch nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchslos

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	ca.1500 °C
---------------	------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Unter normalen Bedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.2. Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DONAR 29-9 HOT

Überarbeitet am: 24.02.2021

Materialnummer: 320245-320246

Seite 5 von 7

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Akute Toxizität

Eine intensive Exposition an Schweißrauchen kann zu folgenden Symptomen führen:

Fieber. Übelkeit. Schwindel. Reizung der Augen. Reizung der Atemwege und an den Schleimhäuten.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
7440-50-8	Kupfer				
	oral	ATE 500 mg/kg			

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann Krebs erzeugen.

Erfahrungen aus der Praxis
Einstufungsrelevante Beobachtungen

Dieses Material oder seine Emissionen können allergische oder Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen oder bestehende Gesundheitsprobleme verschlimmern.

Allgemeine Bemerkungen

Eine intensive Exposition an Schweißrauchen kann zu folgenden Symptomen führen:

Lungen-/Bronchialkrankheiten und Atemwegsbeschwerden. Diese können auch verursacht oder verschlimmert werden.

Übermäßige Exposition an Mangan (Mn) kann das zentrale Nervensystem schädigen bzw. bestehende Leiden verschlimmern.

Einatmung von Quarzstaub kann Lungenschäden verursachen.

Kann Krebs erzeugen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

Dieses Produkt enthält keine gefährlichen Bestandteile für die Umwelt.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DONAR 29-9 HOT

Überarbeitet am: 24.02.2021

Materialnummer: 320245-320246

Seite 6 von 7

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Örtliche Entsorgungsvorschriften einhalten. Für Schweißschlacke gilt die gleiche Vorgehensweise.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

120101 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen ; Eisenfeil- und -drehspäne

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

120113 ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN; Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen ; Schweißabfälle

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

keine/keiner

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 27: Nickel (Ni)

Nationale Vorschriften**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H228	Entzündbarer Feststoff.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DONAR 29-9 HOT

Überarbeitet am: 24.02.2021

Materialnummer: 320245-320246

Seite 7 von 7

H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die beim Schweißen entstehenden Rauche und Gase können gefährlich sein. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Schweißlichtbögen können Verbrennungen an den Augen und auf der Haut verursachen. Elektroschocks können tödlich sein. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schulungshinweise

Der Anwender muss die möglichen Gefahren kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG

Wir haben die in diesem Formular enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder angedeuteter Form; ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produktes liegen außerhalb unserer Kontrolle und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereiches. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses Formular wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese Informationen wahrscheinlich nicht zu.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)